



IT.Niedersachsen

DIGITAL JOURNEY - LAND NIEDERSACHSEN

Computacenter unterstützt IT.Niedersachsen bei der digitalen Transformation von Verwaltungsprozessen des Landes Niedersachsen.

Computacenter unterstützt IT.Niedersachsen bei der digitalen Transformation von Verwaltungsprozessen des Landes Niedersachsen in diversen IT-Projekten. Die schrittweise Neugestaltung interner Abläufe ist die Basis für das E-Government der Zukunft.

ZIEL

Die Schaffung einer digitalisierten Verwaltung ist das erklärte Ziel aller deutschen Bundesländer. Sie ist die Basis für echtes E-Government, von dem letztlich alle Bürger profitieren sollen. Die Modernisierung innerer Prozesse ist dabei die Basis für eine nach außen zeitgemäß agierende Verwaltung.

Gemeinsam mit Computacenter ist das Land Niedersachsen bestrebt, diesen Prozess erfolgreich umzusetzen. IT.Niedersachsen (IT.N), zuständiger IT-Dienstleister der niedersächsischen Landesverwaltung, ist für die digitale Transformation verantwortlich. Computacenter hat IT.Niedersachsen bei der Planung der schrittweisen Einführung neuer Technologien unterstützt.

LÖSUNG

Die umfassende Erfahrung von Computacenter im Umfeld von Behörden, Öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen hat sich als Schlüssel zum Erfolg in der Zusammenarbeit mit IT.Niedersachsen erwiesen. Ein zeitgemäßes Mobile Device Management für das Kabinett und alle leitenden Beamten in Niedersachsen ermöglicht den sicheren Zugriff auf zentrale Server über beliebige Smartphones. Computacenter hat dafür gemeinsam mit IT.N Konzepte entwickelt und die notwendige Infrastruktur bereitgestellt.

Parallel dazu hat Computacenter in einem landesweiten Rollout die Umstellung von über 8.000 Clients der Verwaltung auf Windows 8.1 durchgeführt. Schließlich hat der IT-Dienstleister nach den Vorgaben des Landes bei der Entwicklung eines modularen Ansatzes für die Elektronische Akte mitgewirkt. Der neue Ansatz unterscheidet sich grundlegend von bisherigen Konzepten, indem er sich am Organisationskonzept e-Verwaltung orientiert.

SERVICES

- Mobile Transformation
- Digital Workplace Consulting
- Supply Chain Services
- Strategy & Advisory Services

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Steigerung der Qualität der IT-Services und der Prozesse
- Computacenter als zentraler Ansprechpartner

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

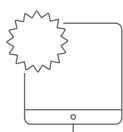
- Moderner IT-Betrieb für die öffentliche Verwaltung der Zukunft
- Zukunftssichere Lösung mit Computacenter als verlässlichem Partner





Wir haben Computacenter als kompetenten und verlässlichen Partner erlebt, der insbesondere auch unsere Besonderheiten in der Kundenbeziehung bedienen konnte.

Axel Beims
Geschäftsführer
IT.Niedersachsen



8.000

Clients: Windows 8.1
und Office 2013



Die elektronische Akte ist die Basis für den Aufbau einer digitalen Verwaltung, die künftig Geschäftsprozesse ohne Medienbrüche ermöglicht.

Burkhard Gärtner, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport



ERGEBNIS

Der für die gesamte Landesverwaltung einheitliche PC-Client unter Windows 8.1 lässt sich zentral administrieren und warten. Das reduziert in Verbindung mit der durchgeführten Softwareharmonisierung und der Infrastrukturstandardisierung gegenüber den vorherigen heterogenen und standortbezogenen PC-Umgebungen die Kosten erheblich. Die Verwaltungsarbeit in diesem Teilprojekt wurde damit grundlegend optimiert.

Darüber hinaus profitieren heute alle mobilen Mitarbeiter des Landes, die mit dienstlichen Smartphones und Tablets auf das Landesnetz zugreifen, von einem zeitgemäßen Mobile Device Management: Die Usability dienstlicher Smartphones und Tablets ist so gestaltet, wie sie die Anwender aus dem privaten Bereich gewohnt sind.

Der neue Ansatz zum Aufbau einer kollaborativ orientierten E-Akte schließlich wird den Austausch strukturierter Datensätze zwischen einzelnen Behörden und auch über Ländergrenzen hinweg ermöglichen – Prozesse, die heute noch undenkbar sind.

MOBILE COMPUTING FÜR DIE EFFIZIENTE VERWALTUNG

Vom Ministerpräsidenten bis zum Behördenleiter sind führende Mitarbeiter und Beamte des Landes Niedersachsen binnen kürzester Zeit mit mobilen Endgeräten ihrer Wahl ausgestattet worden. Die Auswahl von Smartphones und Betriebssystemen aus dem Consumer-Umfeld hat sich gleichermaßen an den Sicherheitserfordernissen wie an den persönlichen Gewohnheiten der User orientiert. Die heute implementierte Lösung bietet den Anwendern in einem abgesicherten Bereich den bestmöglichen Bedienkomfort und erlaubt das sichere Arbeiten auch unterwegs.

Dabei können die Nutzer zwischen Plattformen wählen, die von IT.N getestet und freigegeben wurden und in die hochsichere IT-Infrastruktur des Landes integriert sind. Die detaillierte Bewertung der Endgeräte erfolgte gemeinsam mit Computacenter. Flexibilität und Bedienkomfort sind so gehalten, dass sie dem Gebrauch der privaten Handys und Smartphones entsprechen. Jeder Anwender kann heute von unterwegs Mailanhänge bearbeiten, sicher browsen und auf seine Dateiablage im Netzwerk zugreifen.

CLIENT-ROLLOUT FÜR DIE NIEDERSÄCHSISCHE LANDESVERWALTUNG

Die Basis für die moderne Verwaltung von morgen sind zeitgemäße PC-Arbeitsplätze. Gemeinsam mit Computacenter hat IT.Niedersachsen einen landesweiten Rollout im Rahmen des so genannten Niedersachsen-Client-Projekts (NiC) erfolgreich und termingerecht umgesetzt.

Rund 8.000 Rechner wurden mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 8.1 und MS Office 2013 ausgestattet. Alle Arbeitsplatz-PCs wurden von Computacenter zentral betankt und zusätzlich je nach den Anforderungen der Behörden und Mitarbeiter mit weiteren Applikationen versehen. Die Organisation und Verwaltung der Arbeitsplatzrechner war zuvor abhängig von Standort und Anwendern unterschiedlich geregelt. Ein zentrales Management gab es nicht.

„Computacenter hat für uns die passende Lösung entwickelt und installiert, einschließlich des zentralen Managements. Heute betreiben wir die Lösung in Eigenregie“, sagt Rolf Hoppe, ehemals zuständiger Projektleiter bei IT.Niedersachsen.

IT.Niedersachsen

IT.Niedersachsen ist der zentrale IT-Dienstleister der Niedersächsischen Landesverwaltung mit Hauptsitz in Hannover sowie drei weiteren Standorten in Braunschweig, Lüneburg und Oldenburg anwachsend auf 11 Standorte bis Ende 2018. Mit circa 700 Beschäftigten betreut IT.N derzeit zentrale IT-Komponenten für rund 50.000 Anwenderinnen und Anwender auf unterschiedlichen Plattformen sowie über 8.000 Arbeitsplatzrechner.



Die Professionalität und Effizienz von Computacenter sowie die sehr konstruktive Zusammenarbeit in diesem komplexen Projekt haben uns überzeugt. Die enge Abstimmung unserer Teams und die schnellen lösungsorientierten Reaktionen haben den Erfolg sichergestellt.

Rolf Hoppe, ehemaliger Projektleiter bei IT.N, heute im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Referat 43 (IT-Infrastruktur)



Zeitgemäß verlief dabei die Rolloutsteuerung mit dem Tool Inventox von Computacenter. Die Mitarbeiter mussten am selbstgewählten Tag der Umstellung nur ihr altes Endgerät abgeben und konnten binnen einer Stunde mit dem neuen PC und ihren gewohnten Applikationen weiterarbeiten.

Die Niedersächsische Landesverwaltung hat mit dem NiC-Projekt einen Meilenstein hinsichtlich der Standardisierung und Zentralisierung ihrer IT-Infrastruktur erreicht. „Die Erfahrung und das Know-how von Computacenter haben uns geholfen, das Projekt innerhalb des Zeitrahmens umzusetzen. Gleiches gilt für das sehr gute Projektmanagement“, so Rolf Hoppe.

DER GRUNDSTEIN FÜR DIE DIGITALE VERWALTUNG

In einer ersten Ausbaustufe bereitet das Land gemeinsam mit Computacenter die Einführung der elektronischen Akte vor, die die Basis für die weitere Digitalisierung der Verwaltung ist. Wie viele andere Bundesländer, so hatte auch das Land Niedersachsen bereits in früheren Jahren die Digitalisierung der Verwaltung ins Auge gefasst. Die seinerzeit eingesetzten Lösungen, die der so genannten DOMEA-Zertifizierung entsprachen, erwiesen sich im Alltag jedoch als zu umfangreich und brachten für die Mitarbeiter der Verwaltung eine unnötige Mehrbelastung mit sich.

„Benötigt werden bei der elektronischen Akte vor allem Backoffice-Funktionen, die im Hintergrund laufen, während die Mitarbeiter in der Verwaltung weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung arbeiten“, sagt Burkhard Gärtner, im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zuständig für dieses Projekt.

Das Innenministerium als federführende Behörde hat sich seinerzeit entschieden die Kenntnisse des IT-Dienstleisters Computacenter über das Organisationskonzept e-Verwaltung und sein Know-how im Microsoft-Umfeld auch für die Neueinführung der elektronischen Akte zu nutzen: „Vor allem die umfassende Kenntnis von Computacenter beim Einsatz von Microsoft Sharepoint für den Aufbau einer Collaboration-Plattform schien uns geeignet für dieses Projekt.“

Die Vorteile des modularen Ansatzes in der digitalen Verwaltung liegen für Burkhard Gärtner auf der Hand: „Wir erreichen damit erstmals eine durchgängige IT-Unterstützung bei der Dokumentenbearbeitung und beim Datenaustausch. Und wir vermeiden künftig die heute üblichen Medienbrüche, denn wir können heterogene Speicherorte wie MS Outlook, Fileserver und die zahlreichen Datenbanken der unterschiedlichen Fachverfahren zusammenführen.“

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
